

Wir informieren Sie mit diesem Faltblatt über die individuellen Gesundheitsleistungen, weil wir diese Untersuchungen für sinnvoll halten und Ihnen eine qualifizierte Krebsvorsorge anbieten wollen. Dabei liegt die Entscheidung, welche Untersuchungen Sie in Anspruch nehmen wollen, bei Ihnen. Wenn Sie weitere Fragen zu den Untersuchungen oder den daraus erwachsenden Konsequenzen haben, sprechen Sie uns bitte bei Ihrem Termin zur Krebsvorsorge darauf an.

Sollten Sie sich bereits entschieden haben, die genannten Leistungen in Anspruch zu nehmen, sprechen Sie bitte vor dem Arztgespräch mit einer der Mitarbeiterinnen, damit die Untersuchungen in der geeigneten Reihenfolge stattfinden können und für Sie keine zeitliche Verzögerung entsteht. Es entsteht dann zwischen Ihnen und dem Facharztzentrum am Diako ein privates Behandlungsverhältnis. Die Vergütung regelt sich nach der amtlichen Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ). Eine Erstattung der Kosten durch Ihre gesetzliche Krankenkasse ist rechtlich nicht möglich. Eine genaue Kostenaufstellung für die von uns angebotenen Leistungen liegt dieser Information bei.

Wenn Sie weitere Fragen haben, sprechen Sie uns bitte an, wir erstellen gerne mit Ihnen gemeinsam ein individuelles Vorsorgekonzept!

So erreichen Sie uns

Facharztzentrum am DIAKO GmbH - Medizinisches Versorgungszentrum

Ärztliche Leitung: Dr. med. Catharina Propping

Besucheradresse:

Holzhofgasse 10, 01099 Dresden
(gegenüber dem Diakonissenkrankenhaus)

Postanschrift

Holzhofgasse 29, 01099 Dresden

Kontakt und Terminvergabe

Telefon 0351 810-2360
facharztzentrum@diako-dresden.de
www.diako-dresden.de



*Zuwendung
leben*

Diakonissen
Anstalt
Dresden

**Facharztzentrum
am DIAKO**

Komplettvorsorge zur Früherkennung urologischer Krebs- erkrankungen

**Individuelle Gesundheitsberatung –
individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL)**

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

Ihre gesetzliche Krankenkasse bietet Ihnen einen weitgehenden Versicherungsschutz im Krankheitsfall. Allerdings bietet sie keine „Rundumversorgung“, sondern ist auf das Maß des Notwendigen begrenzt. Zahlreiche ärztliche Leistungen insbesondere im Bereich der Krebsfrüherkennung sind nicht im Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenversicherung enthalten. Wir dürfen diese Leistungen daher auch nicht zu Lasten Ihrer gesetzlichen Krankenkasse abrechnen.

Die gesetzliche Untersuchung auf Prostatakrebs erfolgt beispielsweise mittels einer Tastuntersuchung. Dadurch können auch bei ausreichender Übung nur etwa ein Drittel der Karzinome frühzeitig erkannt werden. Durch die zusätzliche Bestimmung des sogenannten PSA-Wertes steigt die Entdeckungsrate von Prostatakarzinomen erheblich. Eine neue Leitlinie für Patienten zur Früherkennung, Diagnose und Therapie des Prostatakarzinoms (S3-Patientenleitlinie) gibt jetzt wissenschaftlich abgesicherte Empfehlungen zur Vorsorge und Behandlung. Diese können Sie unter www.krebshilfe.de im Internet einsehen.

Dr. med. Catharina Propping
Ärztliche Leiterin des Facharztzentrums am DIAKO



Folgende Untersuchungen führen wir im Facharztzentrum am Diako zusätzlich zur gesetzlichen Krebsvorsorgeuntersuchung durch:

PSA

PSA (Prostata-spezifisches-Antigen) ist ein Eiweißstoff, der nur von der Prostata gebildet wird und sich im Blut bestimmen lässt. Der PSA-Wert ist ein Marker, mit dem Prostatakrebs im Frühstadium erkannt werden kann, da von Krebszellen etwa zehnmal mehr PSA gebildet wird als von gesunden Prostatazellen. Die Früherkennungsrate in Kombination mit der Tastuntersuchung ist wesentlich besser als mit der Tastuntersuchung allein.

TRUS

Eine transrektale Ultraschalluntersuchung über den After kann ergänzend zur Tast- und PSA-Untersuchung durchgeführt werden. Hierbei lassen sich die Größe der Prostata und eventuell karzinomverdächtige Befunde darstellen. Die Nachweisrate von Prostatakrebs durch die TRUS liegt etwa so hoch wie bei der Tastuntersuchung und sollte deshalb nur in Kombination mit den oben genannten Untersuchungen durchgeführt werden.

Urin

Aufgrund der steigenden Anzahl von Tumorerkrankungen im Harntrakt, die häufig mit einem auffälligen Urinbefund einhergehen, ist die Urinuntersuchung sinnvoll. Hierzu bieten wir neben der einfachen Untersuchung auf rote Blutkörperchen auch den NMP22-BladderCheck an. Mit diesem Test kann durch einen einfachen Urintest ein Harnblasentumor frühzeitig erkannt werden. Die Untersuchung kann sofort durchgeführt werden und ist nach 30 Minuten auswertbar. Eine solche Früherkennungsuntersuchung ist insbesondere dann sinnvoll, wenn ein erhöhtes Risiko für die Entstehung eines Blasentumors besteht (Blasenkrebs in der Verwandtschaft, Rauchen, Umgang mit giftigen Stoffen wie Haarfärbemitteln, Farben, Klebstoffen).

Ultraschall

Durch eine Ultraschalluntersuchung der Nieren, der Blase und der Prostata lassen sich sowohl gut- als auch bösartige Erkrankungen dieser Organe feststellen. Heute werden die meisten Nierentumoren als Zufallsbefund bei Ultraschalluntersuchungen erkannt. Dabei sind sie häufig noch so klein, dass sie sehr gut behandelt und geheilt werden können.
